

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Ennepe-Ruhr-Kreis

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf den **Ennepe-Ruhr-Kreis**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	335.914	16,3	22,3
Dezember 2014:	322.916	15,0	23,2

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 296.992

Die Bevölkerung vom **Ennepe-Ruhr-Kreis** ist in den letzten Jahren bei einem sinkenden Anteil junger Menschen zurückgegangen. Es wird ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Im Vergleich zum Land NRW leben im Ennepe-Ruhr-Kreis weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung im Ennepe-Ruhr-Kreis)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	149.000	19.000	28.000	88.000	54.000
2014	144.000	16.000	38.000	78.000	-

Der Anteil der Bevölkerung im **Ennepe-Ruhr-Kreis** mit Meister- und Technikerabschluss ist gesunken. Die Anzahl der Hochschulabschlüsse ist gestiegen. Zugleich ist aber auch der Anteil der Personen ohne jeden Ausbildungsabschluss gesunken. Der Trend bei allen Bildungsabschlüssen im Ennepe-Ruhr-Kreis entspricht dem von NRW. Die positive Entwicklung bei Personen ohne Abschluss entspricht ebenfalls insgesamt der von NRW.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	8.055 Milliarden	57.801
2012	8.956 Milliarden	64.381

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP stieg im **Ennepe-Ruhr-Kreis** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise, liegt damit dennoch leicht unter Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	42,2	57,3
2012	40,5	59,3

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ging im **Ennepe-Ruhr-Kreis** zurück, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung gestiegen ist. Der Anteil des Dienstleistungssektors ist im Ennepe-Ruhr-Kreis wesentlich niedriger als in NRW insgesamt.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	297	32.559	136	4
Dezember 2014	288	30.572	142	4

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen im **Ennepe-Ruhr-Kreis** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	249.583.000	2013	158.459.000
------	-------------	------	-------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im **Ennepe-Ruhr-Kreis** sind wesentlich stärker als in NRW zurückgegangen.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	169.582 Wohnungen	2014	171.260 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	555 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	384 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand im **Ennepe-Ruhr-Kreis** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 1.678 Wohnungen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender ist fraglich, ob die Zahl ausreicht. Im Gegensatz zu NRW insgesamt ist im Ennepe-Ruhr-Kreis die Anzahl der fertig gestellten Neubauten gesunken.